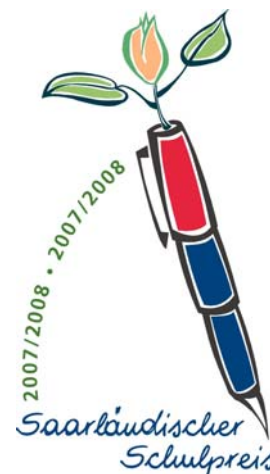


Mitteilung an die Medien

Saarbrücken, 14. April 2008



Saarländischer Schulpreis 2007/2008 geht in die letzte Runde – Jury besucht neun Schulen in der engeren Wahl

(Anlage: Terminplan und Verlauf der Schulbesuche; am Ende des jeweils zweiten Tages besteht für Medienvertreter Gelegenheit zu einem Gespräch mit den Jurymitgliedern. Dabei – und hierfür bitten wir um Verständnis – wird das Besuchsteam keine Äußerungen über das laufende Verfahren und die Chancen der Schule im Wettbewerb, also insbesondere keine vergleichenden Aussagen machen.)

Neun Schulen bekommen in den nächsten Tagen Besuch von der Jury des Saarländischen Schulpreises. Sie kamen aus 18 Bewerbungen anhand ihrer eingereichten Bewerbungsunterlagen in die engere Wahl. Nun stehen eineinhalb Tage Begleitung von Unterricht und Projekten sowie Gespräche mit Schulleitung, Eltern und Schülern auf dem Stundenplan vor Ort. Danach fällt die Entscheidung, welche Schulen nominiert und welche Preisträger werden. Verliehen werden die Preise am 10. Juni 2008 im Saarbrücker Schloss. Noch Hoffnungen machen können sich folgende Schulen: die Grundschulen Heusweiler/Dependance Eiweiler, Merzig St. Josef Merzig, Saarbrücken Rastpfuhl und Maria-Montessori Saarbrücken Rußhütte; die Erweiterte Realschule Sulzbach Am Vopeliuspark; die Gesamtschulen Neunkirchen und Bexbach; das Hochwaldgymnasium Wadern; die Förderschule zum Broch Merzig.

Der mit 20 000 Euro dotierte Saarländische Schulpreis wurde erstmals in diesem Schuljahr von der Stiftung Demokratie Saarland und der Landeselterninitiative für Bildung in Kooperation mit der Gesamtlandesschüler- sowie der Gesamtlandeselternvertretung ausgeschrieben. „Es war eine schwierige erste Entscheidung für die Jury, denn alle Schulen, die sich beworben haben, hat sie als gute Schulen gesehen. Wir freuen uns über die Resonanz und das, was wir an guter Arbeit an den Schulen bisher kennen gelernt haben“, betonten Bernd Rauls und Bernhard Strube, die Leiter des Projekts. An vielen Schulen tue sich im Alltäglichen oder auch in mutigen Unternehmungen viel mehr als die Öffentlichkeit weiß. Der Schulpreis diene dazu, auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen, sie anzuerkennen und sie für andere Schulen wirksam werden zu lassen. Ziel der Initiatoren ist es, Impulse in der saarländischen Schulentwicklung zu setzen. Sie wollen auf Schulen aufmerksam machen, „denen es bei allen Schwierigkeiten und aller Unterschiedlichkeit ihrer Rahmenbedingungen gelingt, die Voraussetzungen für gute Leistungen zu schaffen: Rücksicht auf die Vielfalt der Potentiale, Individualität des Lernens und Selbstverantwortung der sich bildenden jungen Menschen“.

Der Saarländische Schulpreis setzt auf die Vorbildwirkung erfolgreicher Praxisbeispiele. Grundlage ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das in sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck kommt: Qualität des Lernens, individuelle Förderung/Umgang mit Vielfalt, Schule als Gemeinwesen, Schulklima, lernende Organisation und Leistung der Schülerinnen und Schüler. Jede Schule hat ihre lebendige Gestalt. Es geht beim Saarländischen Schulpreis nicht darum, *die* richtige Schule zu finden, sondern Schulen, die ihre Entwicklung vorangebracht haben, Schulen, die mit dem in den Qualitätskriterien skizzierten Leitbild verwandt sind. Für eine Beteiligung ist es nicht notwendig, dass eine Schule in allen Qualitätsbereichen herausragend ist. Es sind auch nicht nur aktuelle Ergebnisse entscheidend. Der Weg, die Hürden, die eine Schule überwunden und die Unterstützung, die sie erfahren hat, sowie der Ausblick auf ihre weitere Entwicklung und die Ideen, wie auch andere Schulen von dieser Erfahrung profitieren können, sind ebenfalls von Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Projektleitung

Bernd Rauls

Geschäftsführer der Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken

Telefon: 0681 90626-12

E-Mail: b.rauls@stiftung-demokratie-saarland.de

Bernhard Strube

Sprecher der Landeselterninitiative für Bildung e.V., Saarbrücken

Telefon: 0163 2819959

E-Mail: Bernhard.Strube@t-online.de

c/o

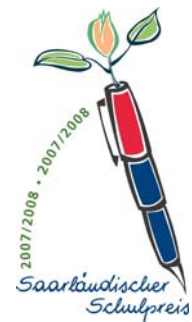
Stiftung Demokratie Saarland

Bismarckstraße 99

66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 90626-10

Telefax: 0681 90626-25



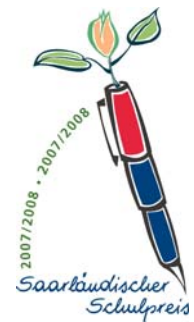
Schulbesuch - grundsätzlicher Verlauf

Erster Tag

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Vorbesprechung des Besuchsteams
gemeinsame Anreise |
| 15.30 Uhr | Begrüßung des Besuchsteams in der Schule
Gespräch mit der Schulleitung |
| 17.00 Uhr | Schulrundgang mit der Schulleitung |
| 18:30 Uhr | Gespräch mit Elternvertretern |
| 19.30 Uhr | Rückfahrt des Besuchsteams ins Hotel
Besprechung des Besuchsteams |

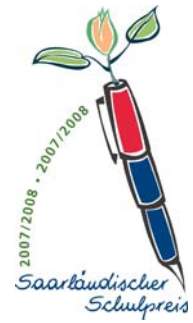
Zweiter Tag

- | | |
|-----------|--|
| 08.00 Uhr | Unterrichts- und Projektbesuche |
| 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Unterrichts- und Projektbesuche
Gespräch mit Schülervetretern
Gespräch mit Vertretern des Kollegiums einschließlich sonstiger
pädagogischer Mitarbeiter |
| 16.00 Uhr | Nachbesprechung des Besuchsteams |
| 17.00 Uhr | Gespräch mit Schulleitung |



Besuchstermine

Namen der Jurymitglieder		April 2008	Mai 2008	Schule
Prof. Fend	Wagner	21./22.4.2008		Erweiterte Realschule Am Vopeliuspark Sulzbach
Frau Kaiser	Prof. Herrmann		5./6.5.2008	Grundschule Heusweiler, Dependance Eiweiler
Dr. Bedersdorfer	Herr Wagner		5./6.5.2008	Grundschule Merzig St. Josef
Prof. Fend	Frau Kaiser	23./24.4.2008		Hochwald-Gymnasium Wadern
Prof. Herrmann	Frau Kaiser	16/17.4.2008		Maria-Montessori- Grundschule, Saarbrücken- Rußhütte
Prof. Herrmann	Herr Wagner		7./8.5.2008	Ganztagsgrundschule Rastpfuhl
Prof. Herrmann	Prof. Sander	23./24.4.2008		Gesamtschule Neunkirchen
Frau Kaiser	Prof. Fend		7./8.5.2008	Gesamtschule Bexbach
Dr. Bedersdorfer	Prof. Sander	28./29.4.2008		Schule zum Broch, Merzig



Mitglieder der Jury

Dr. Hans Werner Bedersdorfer

Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Leitender Akademischer Direktor, Geschäftsführer des Zentrums für Lehrerbildung

Prof. em. Dr. Helmut Fend

Pädagogisches Institut der Universität Zürich, Schweiz

ehemaliger Ordinarius für Pädagogische Psychologie

Prof. Dr. Ulrich Herrmann

ehemaliger Professor für Pädagogik und Leiter des Seminars für Pädagogik an der Universität Ulm, Tübingen

Ingrid Kaiser

ehemalige pädagogische Leiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden,
Schulberaterin, Frankfurt

Prof. Dr. Alfred Sander

Universität des Saarlandes, Saarbrücken

ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls Erziehungswissenschaft unter besonderer

Berücksichtigung der Sonderpädagogik, Mitglied des Beirates des Vereins Miteinander leben lernen

Gerd Wagner

ehemaliger Leiter der Gesamtschule Bellevue Saarbrücken und Vorsitzender der Schulleiter an Gesamtschulen des Saarlandes, Illingen